

Liebes Publikum, verehrte Gäste,
Heute haben wir gemeinsam das 75-jährige Bestehen unseres Grundgesetzes gefeiert - unser Demokratie Dankfest sozusagen - ein Gesetz, das nicht nur die Grundlage unserer Rechtsordnung bildet, sondern auch das Fundament unserer Demokratie. In diesen 75 Jahren hat uns das Grundgesetz durch Höhen und Tiefen geleitet, es hat sich als lebendiger und anpassungsfähiger Rahmen erwiesen, der unsere Gesellschaft zusammenhält.

Im Vorfeld habe ich mir dazu die Frage gestellt: Was unterscheidet unser Grundgesetz von den Verfassungen anderer Länder?

Es sind vor allem 6 Punkte, die sich unterscheiden:

Die Ewigkeitsklausel in Artikel 79, die bestimmte Grundsätze, z.B. die Menschenwürde, davor schützt, durch einfache Mehrheit geändert zu werden.

Die starke Betonung der Menschenrechte,
Der Föderalismus

Die Gewaltenteilung: Das GG sieht eine klare Trennung von Legislative, Exekutive und Judikative vor, um Machtmissbrauch zu verhindern. Wir können in einigen anderen Ländern dieser Welt im Augenblick

beobachten, was passiert, wenn die Gewaltenteilung aufgeweicht oder aufgehoben wird.

Ganz wichtig aber neben dem historischen Kontext ist die **Demokratische Legitimation**: Das Grundgesetz fördert die Beteiligung der Bürger an politischen Prozessen und sieht verschiedene Formen der Mitbestimmung vor. Die Demokratie wird als **Wert an sich** betrachtet.

Und warum ist der Erhalt des Grundgesetzes zusätzlich so immens wichtig für Deutschland?

Neben dem Schutz der Menschenrechte, der demokratischen Grundordnung und der Rechtsstaatlichkeit legt das Grundgesetz auch den Grundstein für unser **friedliches Zusammenleben**. Es wurde nach den Erfahrungen des Zweiten Weltkrieges und der nationalsozialistischen Diktatur als Instrument entwickelt, um eine **friedliche und tolerante Gesellschaft** zu fördern.

Es betont die Notwendigkeit von **Vielfalt und Respekt für unterschiedliche Meinungen**. Es trägt weiter zur **nationalen Identität** und zum **Zusammenhalt der Bevölkerung** bei und schafft ein **gemeinsames Verständnis von Werten und Normen**, die für das Zusammenleben in einer pluralistischen Gesellschaft wichtig sind.

Und: Es ist anpassungsfähig. Vielleicht zu anpassungsfähig, warum sich ja gerade im Bund eine Gruppe gebildet hat, um unser Grundgesetz auch über rechte Strömungen hinaus zu schützen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
Mache ich mir Sorgen um unser Grundgesetz? Mache ich mir Sorgen um unsere Demokratie?

Tatsächlich gibt es auch bei uns in Deutschland, in Baden-Württemberg und hier in Rutesheim Entwicklungen, die mir Sorgen bereiten:
Es sind vor allem 4. Punkte, die mich besorgen:

1. Durch die Entwicklung der Medienlandschaft sind **kleine Gruppen** inzwischen **sehr laut**. Wir müssen ihnen zuhören, aber auch genau hinsehen, ob diese sehr lauten Gruppen wirklich eine große Zahl an Menschen repräsentieren.
2. **Alternative Fakten** - Durch die ständige Wiederholung von Lügen, werden diese nicht zur Wahrheit.
3. Die **Emotionalisierung** von Themen, die dafür sorgen soll, uns von einer faktenbasierten Entscheidung weg zu bewegen.

4. Und: Last Not Least: **Demokratie ist langsamer**. Durch die Entscheidungen in unseren gewählten Gremien dauert es länger, bis Themen abgearbeitet und umgesetzt sind. Und trotzdem ist dies genau der Weg, den wir wählen sollten.

Lassen Sie mich bitte zum Ende kommen:

Wir haben gehört, wie wichtig die Werte von Freiheit, Gleichheit und Menschenwürde sind, die in diesem Dokument verankert sind und die es gilt zu verteidigen und zu fördern. Gerade in Zeiten, in denen diese Prinzipien herausgefordert werden, ist es unsere Verantwortung, sie zu leben und weiterzugeben.

Bitte lassen Sie uns miteinander und nicht übereinander sprechen und lassen Sie uns bitte gemeinsam alles dafür tun, unser Grundgesetz mit seiner Demokratischen Grundordnung

- **dem besten Rahmen, den wir uns vorstellen können** –
zu schützen und zu erhalten.

Vielen Dank.